

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 1 von 27



luK-Kreis Düren

Information und Kommunikation im Kreis Düren

Stand: 23. Januar 2018

Kreis Düren Amt für Bevölkerungsschutz Marienstraße 29 52372 Kreuzau-Stockheim	luK Kreis Düren	Version 1.0
---	-----------------	-------------

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 2 von 27

Einleitung oder Vorwort:

Dieses Dokument beschreibt die zum 01.09.17 neu aufgestellte luK Einheit des Kreises Düren. Diese Einheit ist aus dem luK Teil der ehemaligen FÜG Kreis Düren hervorgegangen, die sich zu diesem Stichtag aufgelöst hat.

Zukünftig wird es zwei getrennte Komponenten zur Führungsunterstützung im Kreis Düren geben:

- **luK Einheit** Kreis Düren (luK Fachpersonal, entsendet aus den Feuerwehren der 15 Kommunen zzgl. Personal aus Amt38/1)
- **Führungsunterstützung "Füst"** Kreis Düren (Stabspersonal, entsendet aus den Reihen der bestellten Einsatzleiter aus den 15 Städten/Kommunen)

In diesem Dokument wird jedoch ausschließlich der luK Anteil behandelt und die Aufgaben sowie das Personal- & Materialkonzept erläutert.

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 3 von 27

Lese- und Anwendungshinweise

Die vorliegende Beschreibung für die Information und Kommunikation "luK" im Kreis Düren ist Bestandteil des Katastrophenschutzplanes des Kreises Düren nach § 4 BHKG. Grundsätzliche Festlegungen des v.g. Katastrophenschutzplanes (z.B. zu Verantwortlichkeiten, Leitung und Führung im Einsatz, Organisation und Durchführung, u.a.) werden durch diesen Leitfaden nicht aufgehoben.

Die Beschreibung für die Information und Kommunikation "luK" im Kreis Düren ist mit einer Plannummer (Teil ..) versehen, die 1-mal vergeben wurde und zur eindeutigen Identifizierung/Zuordnung (beim Lesen, Anwenden u. Aktualisieren) bestimmt ist.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit und Anwendbarkeit wurde bei der Erstellung dieser Beschreibung auf die weibliche Schreibform (bei z.B. Funktionsbezeichnungen und Aufgabenbeschreibungen) verzichtet.

Die Beschreibung für die Information und Kommunikation "luK" im Kreis Düren ist laufend und insbesondere bei beeinflussenden Änderungen auf Richtigkeit zu überprüfen, sowie ggfs. zu berichtigen und zu ergänzen. Alle beteiligten Stellen werden ersucht, notwendige Aktualisierungen und Änderungen dem Verfasser (siehe: Impressum, Kontaktdaten) schriftlich mitzuteilen.

Impressum

Die Beschreibung für die Information und Kommunikation "luK" im Kreis Düren ist für die Einsatzvorbereitung und den Einsatzgebrauch im Rahmen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr durch die beteiligten Organisationen und Einheiten, sowie der beteiligten Behörden, Einrichtungen und Vereinigungen bestimmt.

Die Übersetzung und jede andere Verwendung durch Nachdruck –auch von Abbildungen–, Mikroverfilmungen, Vervielfältigung auf photomechanischem oder ähnlichem Wege oder in Magnettonverfahren, Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen –auch auszugsweise– bedarf der schriftlichen Zustimmung durch die Kreisverwaltung Düren. Jede Zuwiderhandlung ist unzulässig und kann als strafbare Handlung gerichtlich verfolgt werden.

Kontaktdaten:

Kreis Düren
 Amt für Bevölkerungsschutz
 Marienstraße 29
 52372 Kreuzau-Stockheim
 Tel.: 02421/5590
 Fax: 02421/559206
 Email: amt38@kreis-dueren.de

Inhaltsverzeichnis	Seite:
1. Gesetzliche Grundlagen	5
2. Organisatorische Zuordnung & Struktur der luK Kreis Düren	5
3. Aufgaben der luK Kreis Düren	6
3.1 Betrieb der Technik für die Einsatzleitung n. § 37 BHKG	7
3.1.1 Fernmeldebetriebsstelle (ELW) für den Stabsraum (ortsfeste Befehlsstelle).....	8
3.1.2 Fernmeldebetriebsstelle bei ortsbeweglicher Befehlsstelle	9
3.1.3 Funktionen in der Einsatzleitung.....	10
3.2 Betrieb des Lagezentrums des Kreises Düren	11
3.3 Betrieb Unwetterzentrale und Personenauskunftsstelle	11
3.4 Unterstützung des EL bei § 1 BHKG Lagen in den 15 Städten/Kommunen.....	11
3.5 Unterstützung bei der Umsetzung von Landeskonzepten	12
3.5.1 Bezirksbereitschaften	12
3.5.2 Messkonzept NRW.....	12
3.5.3 MoFüst (Stellung der Funktionen laut Konzept).....	12
3.5.4 Mitarbeit in Arbeitskreisen des RP Köln (z.B. AK luK).....	12
3.5.5 Anforderung einer luK Einheit im Rahmen der überörtlichen Hilfe	12
4. Funktionen & Kennzeichnung der luK Kreis Düren	14
4.1 Funktionen	14
4.2 Kennzeichnung im Einsatz.....	15
4.2.1 Vorhaltung und Anzahl der Kennzeichnungswesten	16
5. Alarmierung	18
6. Ausstattung der luK Kreis Düren.....	20
6.1 Ausstattung ELW3	21
6.2 Ausstattung GW-IUK.....	24
6.3 Ausstattung AB-Besprechung	26
7. Anlagen.....	27
8. Inkrafttreten	27

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 5 von 27

1. Gesetzliche Grundlagen

Folgende gesetzlichen Grundlage sowie deren Kommentierung bilden die Basis für die Aufstellung der LuK Einheit des Kreises Düren:

§ 28 BHKG

Einheitliche Leitstelle für den Brandschutz, die Hilfeleistung, den Katastrophenschutz und den Rettungsdienst

§ 28 (1) Satz 2 - Die Leitstelle muss auch Großeinsatzlagen und Katastrophen bewältigen können.

Hierzu Kommentierung „Klaus Schneider“

Zur Bewältigung von Großeinsatzlagen und Katastrophen müssen sowohl personelle als auch ausstattungsmäßige Vorkehrungen getroffen werden, um den anfallenden Informations- und Koordinierungsbedarf abdecken zu können.

Hierzu gehören insbesondere auch LuK-Einheiten

2. Organisatorische Zuordnung & Struktur der LuK Kreis Düren

Bei der LuK Einheit des Kreises Düren handelt es sich zum aktuellen Zeitpunkt um **keine** Einheit gem. §19 BHKG „Regieeinheiten“.

Das Personal wird aus den Feuerwehren der 15 Städte & Kommunen des Kreises Düren entsendet und somit aus den Feuerwehren für die Feuerwehren gestellt. Durch die Entsendung werden Themen wie z.B. Versicherungsschutz, Verdienstausschluss usw. durch die Heimatkommune/-stadt abgedeckt.

Die LuK Einheit ist der einheitlichen Leitstelle des Kreises Düren zugeordnet

Die LuK Einheit wird von einem ehren- und hauptamtlichen Führungsteam (L LuK = Leiter LuK) geführt, aus dessen Reihen zugleich auch in der Führungsgruppe des Kreises Düren die Stabsfunktion S6 besetzt wird.

Jede Stadt/Kommune wird gebeten, jeweils min. 2 FM SB mit der entsprechenden persönlichen und fachlichen Eignung in die LuK Einheit zu entsenden. Neue Mitglieder werden mit einer 6-monatigen Probezeit aufgenommen, die mit einem abschließenden Gespräch mit der Einheitsführung endet.

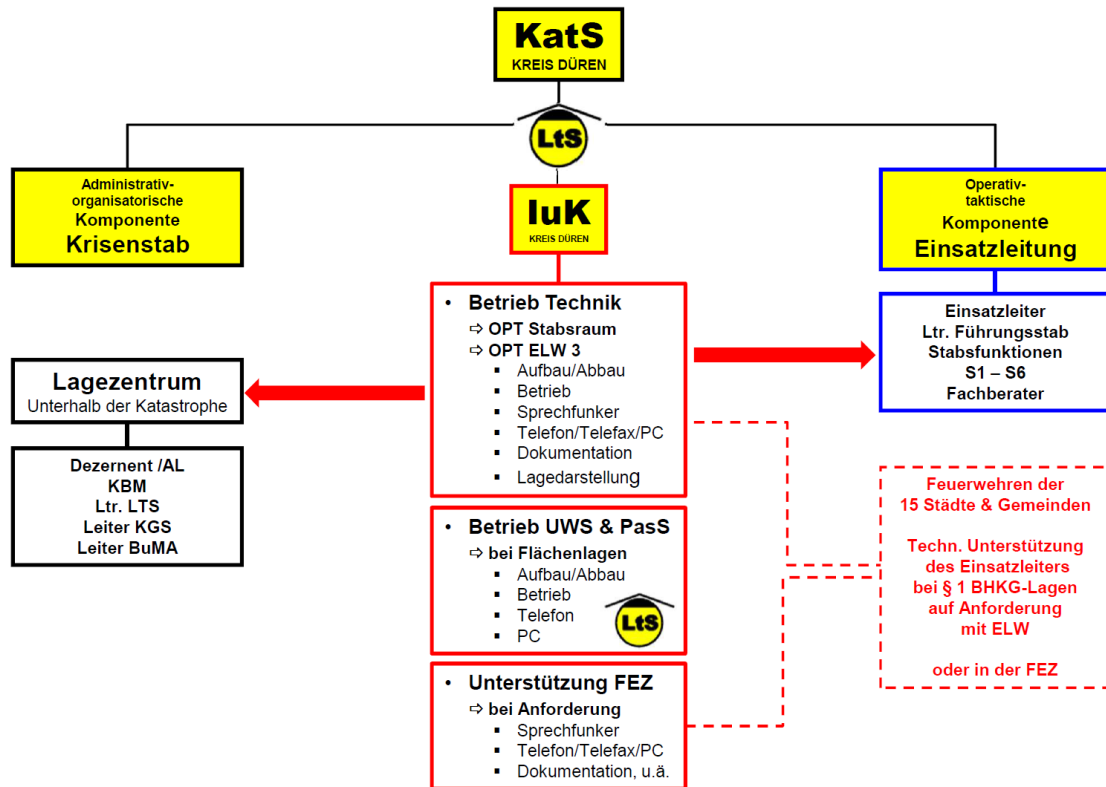
Der Meldeweg für neue Mitglieder erfolgt über den LDF der Heimatfeuerwehr an den KBM, der die Meldung dann an die L LuK weitergibt. Erst nach einer offiziellen Entsendung darf im Rahmen der LuK Einheit mitgewirkt werden.

Die Struktur der Einheit im Einsatz wird durch den Leiter LuK nach Bedarf festgelegt. (z.B. Unterfunktionen wie GF Fernmeldebetrieb, GF Kabelbau usw.)

Eine Anlehnung an das Konzept AK LuK ist möglich aber nicht zwingend festgesetzt. (z.B. Krad Melder) Kradmelder können ggfls. bei regionalen Einsätzen (für Boten, Lotsen, o.ä.) und MoFüst-Einsätzen aus dem bestehenden Kradmelder-Pool Kreis Düren eingesetzt werden.

3. Aufgaben der luK Kreis Düren

In dieser Übersicht sind zusammengefasst alle Hauptaufgaben dargestellt, welche im Detail in den folgenden Abschnitten erläutert werden.



Diese sind im Einzelnen:

- **Betrieb Technik** für die Einsatzleitung n. § 37 BHKG
- **Betrieb des Lagezentrums**
- **Betrieb UWS & PASS**
- **Technische Unterstützung** des EL bei § 1 BHKG Lagen in den 15 Städten/Kommunen
- **Unterstützung** bei der Umsetzung von **Landeskonzepten**
 - Bezirksbereitschaften
 - Messkonzept NRW
 - MoFüst (Stellung der Funktionen laut Konzept)
 - Mitarbeit in Arbeitskreisen des RP Köln (z.B. AK luK)
 - Gestellung von Material & Personal bei Anforderung einer luK Einheit für überörtliche Hilfe gem. Konzeptvorschlag AK luK RP Köln

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 7 von 27

3.1 Betrieb der Technik für die Einsatzleitung n. § 37 BHKG

Die luK Einheit liefert die technische Infrastruktur für die Einsatzleitung und stellt dieser Führungsmittel und ausgebildetes Fach-/Führungshilfspersonal zum Betrieb zur Verfügung. Dies kann sowohl ortsfest (vorgeplant) als auch ortsbeweglich erfolgen.

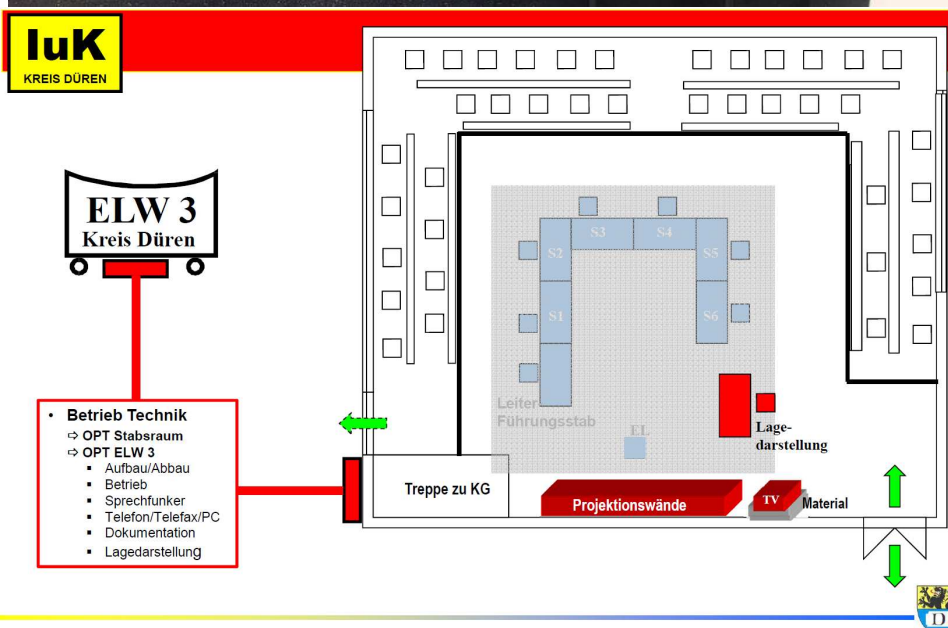
Grundsätzlich werden dabei losgelöst von der Örtlichkeit folgende Leistungen erbracht:

1. Heranführen der benötigten Fahrzeuge/Material an die Einsatzstelle/Befehlsstelle
 - a. ELW3 Kreis Düren
 - b. GW luK Kreis Düren
 - c. AB Besprechung bei Bedarf durch das FTZ Kreis DN
 - d. Kräder+Kradmelder Kreis Düren bei Bedarf
2. Kernaufgaben
 - a. Technisches Errichten und Betreiben der Befehls- und Meldewege
 - b. Erstellen und Führen von Fernmeldeunterlagen nach PDV/DV 800 und 810
 - c. Führen der luK-Einheit im operativ-taktischen Bereich nach FwDV2
 - d. Unterstützung der Einsatzleitung mit Führungshilfspersonal
3. Aufbau/Abbau und Betrieb der angeforderten Komponenten
 - a. Planen, Herstellen, Betreiben und Unterhalten der zum Führen erforderlichen Fernmeldeeinrichtungen (Fernmeldebetriebsstelle mit bis zu 4 Arbeitsplätzen):
 - i. Funk (2m, 4m und Digital)
 - ii. Relaisstellenbetrieb 2m/4m
 - iii. Telefon/Fax/Feldfernsprecher
 - iv. Internet/E-Mail Anbindung
 - b. Planen, Herstellen, Betreiben und Unterhalten von Anschlüssen des ELW 3 an eigene und fremde Netze
 - c. Planen, Herstellen, Betreiben und Unterhalten eigener Telekommunikationsinfrastrukturen (Feldkabelbau)
 - d. Technische Entstörung sofern vor Ort möglich
 - e. Herrichten eines Stabsraumes / Besprechungsraumes
 - f. Boten-, Erkundungs-, Lotsen- und Meldetätigkeit für die Einsatzleitung

3.1.1 Fernmeldebetriebsstelle (ELW) für den Stabsraum (ortsfeste Befehlsstelle)

Die Möglichkeit eine ortsfeste Befehlsstelle einzurichten ist sofern möglich immer zu bevorzugen. Für die Großeinsatzlage/Katastrophe ist dafür im Kreis Düren das FTZ Stockheim vorgeplant. Eine weiterführende Dokumentation regelt hierfür den genauen Aufbau, der durch die luK Einheit für den Bereich der operativ/taktischen Einsatzleitung durchgeführt wird.

Hierzu zählt insbesondere der Aufbau/Umbau des Planspielraumes als auch das Herrichten der Fernmeldebetriebsstelle. Diese wird durch den ELW3 realisiert, dessen Infrastruktur in das Gebäude verlängert wird. (Telefon, Netzwerk usw.)



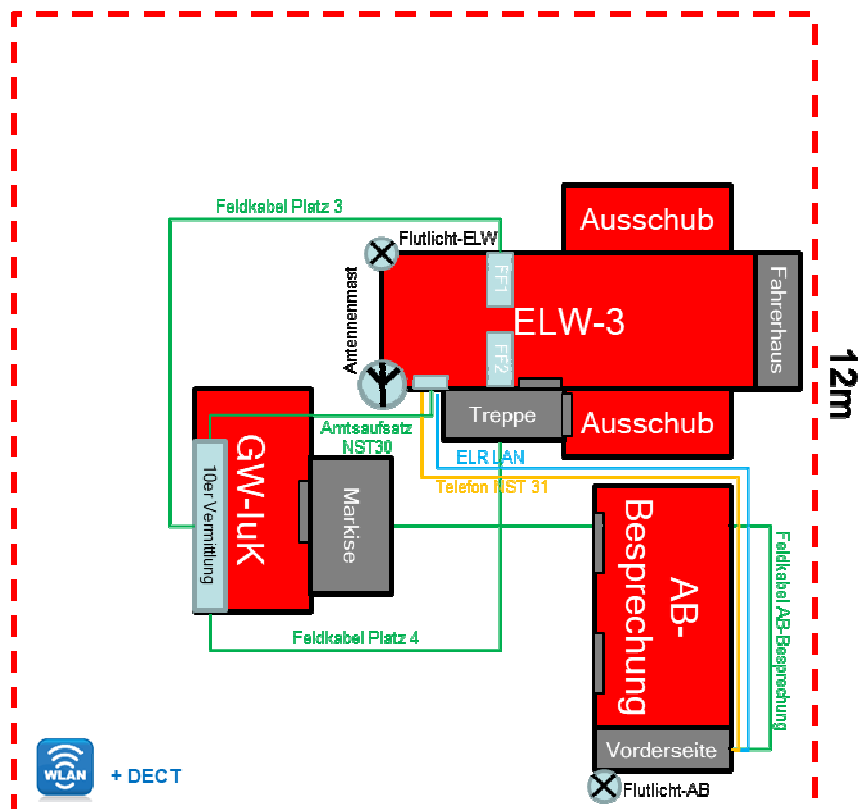
3.1.2 Fernmeldebetriebsstelle bei ortsbeweglicher Befehlsstelle

Anders als bei der Ortsfesten Befehlsstelle muss in dieser Variante alles Material und die Räumlichkeiten mit zur Einsatzstelle gebracht werden. Als Grundmodul wird hier der ELW3 eingesetzt, der im vorderen Teil des Fahrzeuges einen Stabsraum bereitstellt.

Reicht dieser Platz im Feld nicht aus, kann mittels GW luK und AB Besprechung in Form einer U-förmigen Wagenburg das Raumangebot + technischen Möglichkeiten vergrößert werden:



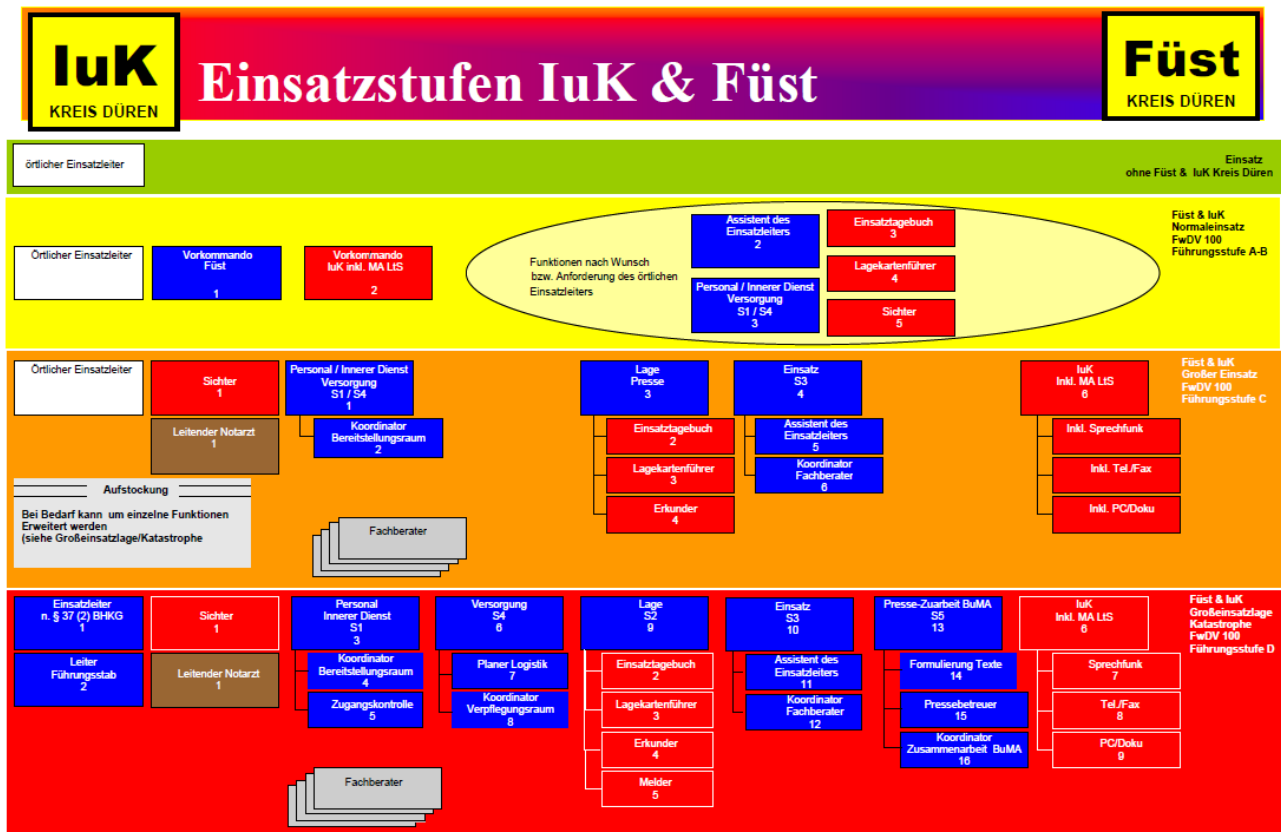
12m



3.1.3 Funktionen in der Einsatzleitung

Neben den klassischen Aufgaben einer IuK Einheit aus den Themenbereichen des Fernmeldebetriebs & Kabelbaus, stellt die IuK Kreis Düren zusätzlich auch folgende Positionen:

- S6
- Personal zum Betrieb der Fernmeldebetriebsstelle
- Lagedarstellung
- ETB
- Erkunder/Melder/Bote
- Nachweisung
- (Sichter)



Die Übertragung weiterer Aufgaben ist im Rahmen der jeweiligen Qualifikation im Einzelfall jederzeit (wenn vom Einsatzleiter angefordert und seitens der IuK verfügbar) möglich und nicht ausgeschlossen. (z.B. S2)

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 11 von 27

3.2 Betrieb des Lagezentrums des Kreises Düren

Für Lagen unterhalb einer Katastrophe richtet der Kreis Düren ein Lagezentrum ein. Zum Betrieb dieser Einrichtung wird auch auf das Material/Personal der luK Einheit zurückgegriffen. Diese unterstützt mit ihrem unterwiesenen Personal im Bereich des Fernmeldebetriebs und stellt Führungshilfspersonal ab.

3.3 Betrieb Unwetterzentrale und Personenauskunftsstelle

Die luK Einheit unterstützt im Bedarfsfall mit dem verfügbarem Personal die Unwetterzentrale (Überlaufplätze) und sowie auch die Personenauskunftsstelle des Kreises Düren.

Im Rahmen des Ausbildungsplanes werden diese Themen Jährlich mindestens einmal aufgefrischt & wiederholt.

3.4 Unterstützung des EL bei § 1 BHKG Lagen in den 15 Städten/Kommunen

Die luK Einheit unterstützt auf Anforderung die kommunale Einsatzleitung mit Personal & Material. Dabei werden die gleichen Dienstleistungen angeboten, wie auch für die Einsatzleitung bei § 37 BHKG Lagen.

Der genaue Bedarf wird zwischen dem Einsatzleiter (EL) und dem Leiter luK spätestens an der Einsatzstelle abgestimmt, wenn nicht schon vorher explizit über die Leitstelle angefordert.

Mögliche Szenarien & Beispiele:

- Grundkomponente ELW3 mit Personal, um an einer Einsatzstelle zu unterstützen (Fernmeldebetrieb, Lagedarstellung, ETB, Erkunder, Melder) – *Keine Führungsfunktionen außer L luK (S6) im Normalfall*
- Nur Personal, um in einer Feuerwehr-Einsatzzentrale (FEZ) zu unterstützen oder diese zu betreiben
 - Fernmeldebetrieb (Funk/Telefon/FAX/Mail/...)
 - Lagedarstellung
 - ETB
- Personal & Material auch als Redundanz/Ersatz bei Ausfall der kommunalen Feuerwehr-Einsatzzentrale (FEZ) denkbar
- Bei mehr Platzbedarf im Feld Erweiterung um GW luK & AB Besprechung möglich

Die Übertragung weiterer Aufgaben ist im Rahmen der jeweiligen Qualifikation im Einzelfall jederzeit (*wenn vom Einsatzleiter angefordert und seitens der luK verfügbar*) möglich und nicht ausgeschlossen. (z.B. S-2)

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 12 von 27

3.5 Unterstützung bei der Umsetzung von Landeskonzepten

3.5.1 Bezirkbereitschaften

Die luK Kreis Düren stellt im Rahmen der Bezirkbereitschaft II DN/EU die Rückwärtige Führungsunterstützung im Sammelraum des FTZ in Stockheim und stellt dort die Bereitschaftszüge zusammen und erfasst alle notwendigen Daten gemäß dem aktuell vorliegenden Handbuch.

3.5.2 Messkonzept NRW

Sofern im Rahmen des Messkonzeptes NRW ein ELW2 oder 3 zzgl. Fernmeldebetriebspersonal gefordert ist, wird diese Komponente (z.B. für eine Messleitung) durch die luK Einheit gestellt.

3.5.3 MoFüst (Stellung der Funktionen laut Konzept)

Folgende im Rahmen des aktuellen MoFüst Konzepts geforderten Funktionen + ELW2/3 (Anzahl Unterschiedlich je nach Stufe 1-3) werden durch die luK Einheit bereitgestellt:

- S6 / L luK
- ETB Führer
- Lagedarstellung
- Funker/Fahrer
- (Sichter)

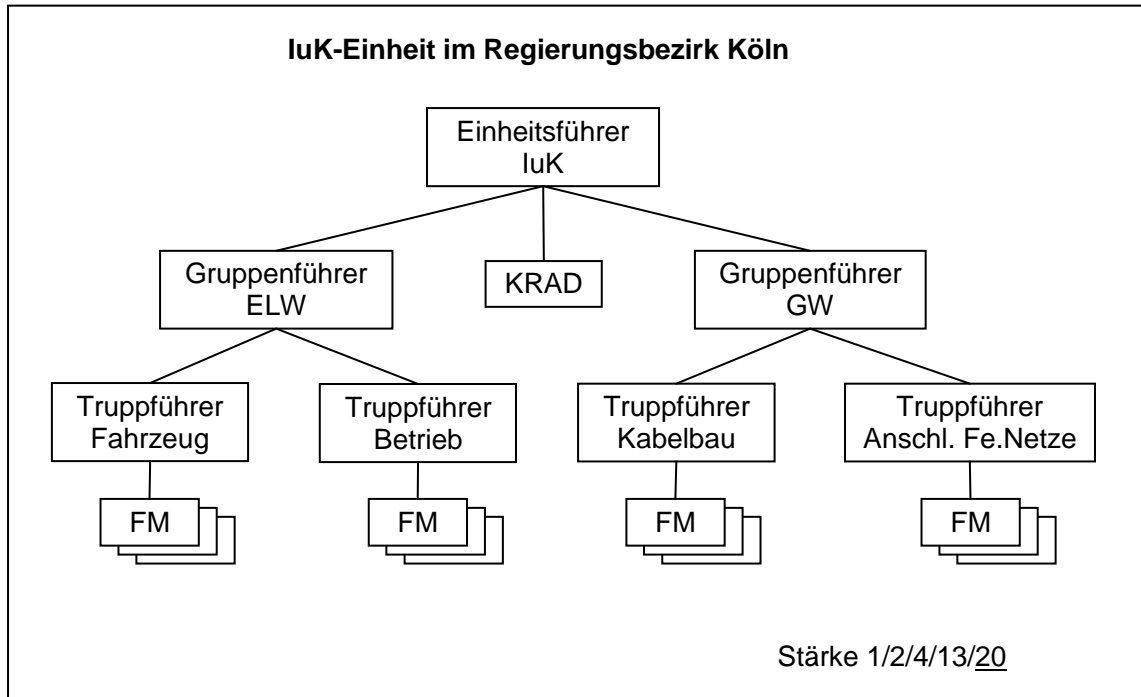
3.5.4 Mitarbeit in Arbeitskreisen des RP Köln (z.B. AK luK)

Jeweils ein Vertreter der ehrenamtlichen & hauptamtlichen Seite der L luK nimmt als Vertreter des Kreises Düren an den Veranstaltungen des AK luK auf RP Ebene teil. Einladung & Abstimmung erfolgt über den Dienstweg.

3.5.5 Anforderung einer luK Einheit im Rahmen der überörtlichen Hilfe

Der Konzeptentwurf für die Struktur und einheitliche Ausstattung von luK Einheiten im RP Köln sieht die Beschreibung einer auch im Rahmen überörtlicher Hilfe Anforderbaren Leistung vor. Sollte der Kreis Düren ersucht werden diese zu stellen, wird dazu auch die luK Einheit Kreis Düren alarmiert.

Gemäß der vom AK luK ausgesprochenen Empfehlung zur Einführung einer standardisierten luK Einheit im RP Köln umfasst diese folgende Stärke & Struktur:



(Quelle AK luK RP Köln: Empfehlung luK Konzept 09.07.2010)

Weiterhin werden bei der Anforderung dieser Leistung im Rahmen der überörtlichen Hilfe folgende Fahrzeuge erwartet:

Die Verankerung des Feldkabelbaus und der Erkundungs, Lotsen- und Meldertätigkeit als Tätigkeit von luK-Einheit im Regierungsbezirk Köln und die Einbindung in die „Überörtliche Hilfe“ und die Bezirksabteilung machen über den vorhandenen ELW2 nach Norm weitere Fahrzeuge erforderlich:

- 1 GW luK zur Aufnahme der technischen Ausstattung gemäß den Empfehlungen des Arbeitskreises.
- 1 MTW/MTF nach Norm, 9 Sitzplätze zum Mannschaftstransport.
- Führungsfahrzeug KdoW (PKW Kombi oder vergleichbar, ggf. geländegängig) nach Norm, u.a. als Melder-/Führungs- und Lotsenfahrzeug sowie für den Kuriereinsatz.
- 1-2 Krafträder, leicht geländegängig, mit 4m-Sprechfunk und Sondersignalanlage

Für den Kreis Düren wird für diesen Zweck auf die am FTZ vorgehaltenen Fahrzeuge zurückgegriffen sowie personell zusätzlich neben der luK Einheit auf den Kradmelder Pool Kreis Düren.

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 14 von 27

4. Funktionen & Kennzeichnung der luK Kreis Düren

4.1 Funktionen

Die luK Einheit des Kreises Düren besteht aus:

- einem Leiter luK = S6 und dieser ist zugleich der Einheitsführer,
- einem Maschinist ELW3 (wenn in den Kommunen im Einsatz)
- und der Mannschaft

Die Funktion **L luK** wird aus den Reihen des ehrenamtlichen Personals sowie durch hauptamtliches Personal aus LtS & Technik vom Sachgebiet 38/1 gestellt.

Die Funktion **Maschinist ELW3** wird durch Personal aus den Sachgebieten 38/11 oder 38/12 gestellt

Die **Mannschaft** setzt sich aus den gemeldeten FM SB zusammen, die aus Ihrer Heimatfeuerwehr entsendet worden sind.

Je nach Einsatz & Anforderungen unterscheiden sich die Anzahl und Art der zu besetzen Funktionen. Hier die Mindestanforderungen bei Unterstützung der TEL im Rahmen einer Großeinsatzlage/ Katastrophe im Rahmen der **Führungsstufe D** nach FWDV100 für den Kreis Düren:

- 1x L luK / S6
- 1x Leiter Fernmeldebetriebsstelle (ELW3)
- 6x Fernmelder
- 1x ETB Führer
- 1x Lagedarstellung
- 1x Springer/Melder/Erkunder
- 2x Sichter
- 2x Bote
- 2x Nachweisung FMB

Um diese 17 Funktionen sicher zu besetzen und unter Berücksichtigung des Ausfallfaktors 2 ist ein Personalbestand von 34 FM SB als "Soll" für die luK Einheit Kreis Düren anzusetzen.

Wird die luK Einheit im Rahmen Ihrer anderen Einsatzgebiete eingesetzt, so kann dieser Personalansatz auf das Benötigte reduziert werden. (z.B. Wegfall Sichter, Nachweisung wird von Fernmelder zusätzlich durchgeführt, usw.)

4.2 Kennzeichnung im Einsatz

Über die persönliche Feuerwehrschausrüstung der mitwirkenden luK-Einsatzkräfte hinaus erfolgt eine Kennzeichnung mittels Funktionswesten:

- Weiße Kennzeichnungsweste für den Einheitsführer luK (z.B. bei geschlossenem Einsatz der luK Kreis Düren im MoFüst-Einsatz)
- Rote Kennzeichnungsweste für den Gruppenführer luK (=L luK)
- Orange Kennzeichnungsweste für den Mitarbeiter luK

Die Kennzeichnungswesten erhalten folgende zweiteilige Klett-Rückenschilder:



Weste orange



Weste rot

Auf der Vorderseite erhält die Kennzeichnungsweste folgendes Klettschild:

luK Kreis Düren



Weste orange

Weste rot

4.2.1 Vorhaltung und Anzahl der Kennzeichnungswesten

Die v.g. luK-Kennzeichnungswesten werden wie folgt vorgehalten:

- **ELW 3**
 - 1 Stück weiße Kennzeichnungsweste (vorh. Ausstattung des ELW)
 - 1 Stück rote Kennzeichnungsweste (Gruppenführer luK)
 - 8 Stück orange Kennzeichnungsweste
- **GW luK**
 - 1 Stück rote Kennzeichnungsweste (Gruppenführer luK)
 - 2 Stück orange Kennzeichnungsweste
- **Triage und Unwetterzentrale (UWZ)**
 - 2 Stück rote Kennzeichnungsweste (Leiter Triage und Leiter UWZ)
 - 11 Stück orange Kennzeichnungsweste (4 x Triage, 7 x UWZ)

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 17 von 27

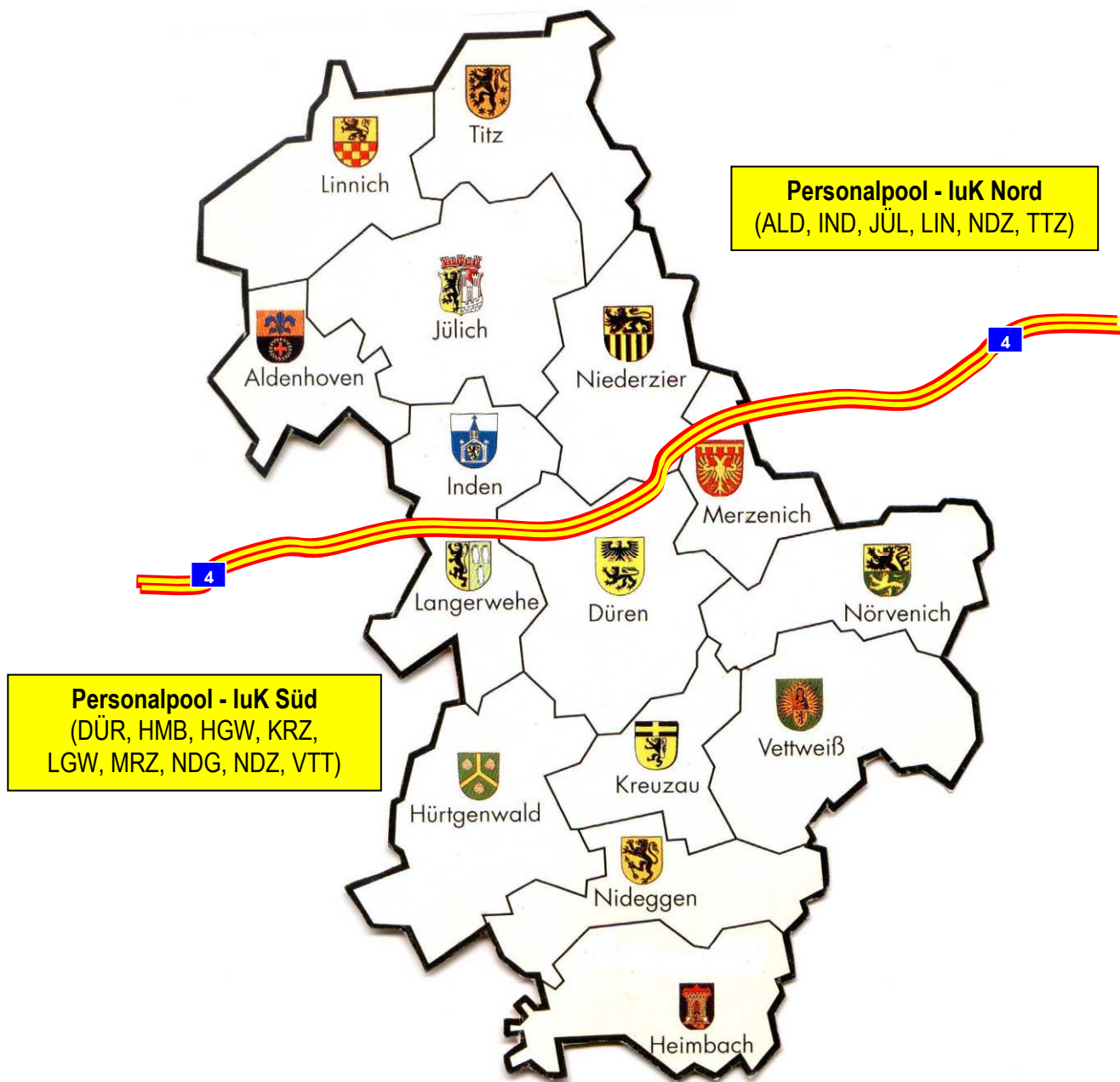
- **Koordinierungsgruppe**

- 1 Stück rote Kennzeichnungsweste (Leiter KGS)
- 10 Stück orange Kennzeichnungsweste
 - *Nachrichteneingang (Telefon, Telefax, Email)*
 - *Nachrichtenausgang (Telefon, Telefax, Email)*
 - *Sprechfunker*
 - *Sprechfunker/VPN (UWZ _ FEZ'en)*
 - *Lagedarstellung Krisenstab*
 - *Lagedarstellung Führungsstab*
 - *Einsatztagebuch Krisenstab*
 - *Einsatztagebuch Führungsstab*
 - *Innerer Dienst - Personal/Organisation*
 - *Innerer Dienst - Information/Kommunikation (EDV-Kreisverwaltung)*

5. Alarmierung

Zur Sicherstellung der Alarmierbarkeit der IuK Einheit werden primär die verfügbaren DME der FM/FF SB der Heimatfeuerwehren verwendet. Zusätzlich findet eine SMS Info im Einsatzfall statt.

Es wird in **IuK Nord** und **IuK Süd** unterschieden. Grenzlinie zwischen dem sog. IuK Nord- und Südbereich ist die Bundes-Autobahn (BAB) A4, die in etwa mittig im Kreisgebiet gelegen von Westen in Richtung Osten verläuft (siehe nachfolgende Karte). Die BAB A4 selbst einschließlich der Ortschaft Düren-Merken fällt in den Zuständigkeitsbereich des Südkreises.



Quelle: Bild wikipedia, bearbeitet/ergänzt von Verfasser

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 19 von 27

Folgende Details sind festgelegt:

- Es sind 4 RICs für die LuK Einheit eingerichtet:
 - L LuK
 - LuK Nord
 - LuK Süd
 - LuK Vollalarm

Um die Anzahl der auszusenden RICs zu minimieren, erhalten die L LuK alle RICs auf Ihre DME. Dies bewirkt, dass z.B. bei einem Einsatz Nordkreis nur ein RIC (Personal LuK Süd) ausgelöst werden muss und für den Vollalarm ebenso nur das Vollalarm RIC.
- Als Grundlage für die Einteilung in LuK Nord/Süd wird ein möglichst gleichverteiltes Personal (~50/50 für Nord-/Süd Kreis) angenommen:
 - Einteilung analog MANV in Nord und Süd (A4=Grenze und Süd)
 - Wenn Einsatz in **Nord** dann Personal LuK **Süd** + L LuK
 - Wenn Einsatz in **Süd** dann Personal LuK **Nord** + L LuK
 - So lange keine ausgeglichene Personalverteilung vorliegt, wird im Einzelfall dann durch den L LuK Vollalarm ausgelöst
 - Grund für die Trennung in zwei Personalpools ist die Bildung von Reserven zwecks Ablösungsmöglichkeiten und Realisierbarkeit eines Mehrschichtbetriebs
 - Ebenso wird bei einem Ereignis im Nordkreis die LuK Schleife Süd alarmiert und umgekehrt, weil davon auszugehen ist, dass die Mitglieder der LuK in der betroffenen - und umliegenden Kommune anderweitig bereits im Einsatz sind.
 - Eine SMS Info für die LuK Einheit wird bis auf Widerruf eingerichtet
- Fahrzeuge:
 - Der ELW3 wird durch Personal aus 38/11 oder 38/12 an die Einsatzstelle gebracht und der Fahrer verbleibt als Maschinist ELW3 vor Ort.
 - Durch das „Überkreuzalarmieren“ kann der GW LuK durch das am FTZ vorbeifahrende, ehrenamtliche Personal mit in den Einsatz genommen werden. (Jedes Mitglied der LuK Einheit, sofern Einweisung + Führerschein vorhanden)
 - Eine Abstimmung im Einzelfall darüber, wer dies übernimmt, sollte per Chat erfolgen
 - Der AB Besprechung wird nur auf Anforderung durch den EL oder L LuK durch ein Wechselladerfahrzeug des Kreises an die Einsatzstelle gebracht.
 - Jeder der LuK Einheit bekommt ein Einweisungsheft, in das Unterweisungen in die Fahrzeuge festgehalten werden. Dazu zählt Aufbau/Abbau ELW3, Einweisungsfahrt ELW3 und GW LuK. Dazu sind Kopien der gültigen Fahrerlaubnisse im Amt38 zu hinterlegen.
- Rückmeldung an die Leitstelle:
 - Der L LuK meldet sich über Funk/Telefon bei der LtS zwecks Rückmeldung von der Einsatzstelle. (Stärke LuK und ggfs. Personal-/Materialbedarf.)
 - Eine Chatgruppe für Status der anrückenden LuK Mitglieder ist eingerichtet und jede alarmierte Einsatzkraft setzt dort Ihren persönlichen Status:
 - 3 = Auf Anfahrt
 - 4 = E-Stelle an
 - 6 = Verhindert/Krank
 - ... analog zum SDS Status im Fall einer Alarmierung ab.

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 20 von 27

6. Ausstattung der luK Kreis Düren

Wie bereits in den vorherigen Kapitel beschrieben, wird für die luK Einheit Kreis Düren auf die am FTZ Stockheim vorgehaltenen Fahrzeuge zurückgegriffen:

- 1) Kreis Düren ELW3-01
- 2) Kreis Düren GW-IUK-01
- 3) Kreis Düren AB-Besprechung
- 4) Kreis Düren KDOW
- 5) Kreis Düren KRAD
- 6) Kommunales MTF/MZF (Sofern verfügbar wird ein durch die entsendeten FM mitgebrachtes Fahrzeug zusätzlich eingesetzt)

Details sind den jeweiligen Beladelisten der Fahrzeuge/AB zu entnehmen. Die Beladung ist auf die örtlichen Anforderungen angepasst und lehnt sich an die vom AK luK ausgesprochenen Empfehlungen an. (z.B. Feldkabelbau auf GW luK)

Die wesentlichen Ausstattungs-/Leistungsmerkmale der Fahrzeuge sind in diesem Kapitel aufgeführt.

6.1 Ausstattung ELW3



▪ Fahrzeug

- 3 Sitzplätze in der Kabine + Fahrzeug MRT
- Lichtmast mit 2x 1000W Strahler sowie roter Rundumleuchte
- 1x Powermoon
- Fahrzeugtankbetriebenes Notstromaggregat 12,5KVA + USV für 230V und 12V
- Klimaanlage + Heizung
- Funktionswesten zu Kennzeichnung von Führungskräften in verschiedenen Farben



▪ Fernmeldebetriebsstelle im hinteren Fahrzeugteil:

- 4x Funkarbeitsplätze (2x Firecom PC unterstützt + 2x Major BOS)
- 2x MRT und 2x 2m Funkgeräte sowie 2x 4m Funkgerät
- 12x HRT (1x Repeaterfähig)
- 2x 4m HFG
- 4x 2m HFG
- Antennenmast mit 2m/4m Antenne + Wetterstation
- 2m + 4m Relais
- 2x FAX (Eingang/Ausgang)
- DIN A3 Farblaser Multifunktionsgerät
- LTE Router + WLAN/LAN für Internetanbindung (+E-Mail)
- ISDN/DECT Telefonanlage mit 7 Handteilen und Außenantenne und externer Einspeisemöglichkeit
- 3x Fest-PCs (2x Funk + 1x Lagedarstellung)
- 1x Beamer (Mobil für AB Besprechung)
- 1x Dokumentenkamera



- Stabsraum im vorderen Fahrzeugteil (von 2,50m auf 4,60m hydraulisch ausfahrbar):
 - Platz für 10-12 Personen bei Lagebesprechungen
 - 8x Sitzplätze für Stabsmitglieder
 - 6x Laptops mit WLAN/LAN Anbindung
 - 1x Sitzplatz + Lagedarstellung
 - 1x Smart Podium für Lagedarstellung
 - 1x Beamer fest installiert + Leinwand
 - Fernseher + DVB-T Tuner
 - Diverse Whiteboards und Führungsmittel

6.2 Ausstattung GW-IuK



KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 25 von 27

Das Fahrzeug hat den Schwerpunkt Feldkabelbau & Materialtransport:

- 2 Sitzplätze
- Fahrzeug MRT
- Wetterschutzrollo an der Beifahrerseite
- Arbeits-/Schreibtisch mit Bürostuhl im Geräteraum (z.B. Arbeitsplatz Feldkabelvermittlung)
- 8x 800m+ Feldkabel und Tragegestelle
- Baustangen und Erdungs-/Blitzschutzmaterial
- 4x10er Vermittlung OB mit Zubehör
- 10x Feldfernsprecher
- Diverses Werkzeug

6.3 Ausstattung AB-Besprechung



Dieser AB dient zur räumlichen Erweiterung des ELW3:

- Flutlichtmast
- Einspeisung Strom/Netzwerk/Telefon an der Außenseite
- Frischwasser & Abwasserabschluss für Spülbecken + Zubehör
- Kaffeemaschine
- Elektrische Heizung
- Whiteboards
- Anschlüsse Strom/Netzwerk/Telefon/Feldfernsprecher/Digitalfunkantenne im Innenraum
- 2x Sitzgarnituren
- 100m Feldkabel
- 1x Feldfernsprecher

KREIS DÜREN	<u>Katastrophenschutzplan</u>	C.1.1.3
Stand: 23.01.2018	gemäß § 4 BHKG	Seite 27 von 27

7. **Anlagen**

Anlage: "Beladeplan inkl. Beladeliste Gerätewagen luK"

8. **Inkrafttreten**

Diese Beschreibung für die Information und Kommunikation "luK" im Kreis Düren tritt am 01.03.2018 in Kraft.

Düren im Februar 2018



(Wolfgang Spelthahn)
Landrat